

Cristóbal de Morales scheint das einzige Bindeglied zu sein, das die Musik der spanischen Komponisten des späten 15. und frühen 16. Jahrhunderts mit den mehr kosmopolitischen Tendenzen der 1530er und 40er Jahre in Spanien verbindet. In diesem Zeitraum beeinflusste er die geistliche Musik seines Heimatlandes in kaum zu überschätzender Art und Weise, indem er zentrale Aspekte des Stils der frankoflämischen Komponisten in einen eigenen Stil zu integrieren vermochte. Seine Rolle als Wegbereiter von Palestrina und Victoria in Rom ist nur schwer zu überschätzen und seine Werke waren über nahezu ganz Europa und Teile der sogenannten neuen Welt verteilt. Dennoch lässt sich die Musik von Morales nicht im Rahmen der im Verlauf der Rezeptionsgeschichte inaugurierten Diskurse adäquat erfassen und darstellen. Dies zeigt sich sowohl an musikgeschichtlichen Gesamtdarstellungen wie an zahlreichen Spezialstudien. Das Oeuvre von Morales, einem der bedeutendsten Komponisten des 16. Jahrhunderts überhaupt, bedarf einer Neueinschätzung und mit einiger Sicherheit auch einer Neuausgabe – einige der jüngsten Studien haben diese Desiderate mehr offen gelegt, als dass sie entscheidend zu deren Einlösung beigetragen haben. Sein Gesamtwerk erfordert eine erneute Untersuchung, um seine historische Stellung neu zu justieren, seine stilistischen Errungenschaften adäquat zu beschreiben und die Besonderheiten methodisch angemessen zu erfassen.

### ANSPRECHPARTNER

Prof. Dr. Michael Zywietz  
Institut für Kunst- und Musikwissenschaft  
Hochschule für Künste Bremen  
Dechanatstraße 13-15  
28195 Bremen  
m.zywietz@hfk-bremen.de

### WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. Christiane Wiesenfeldt  
Prof. Dr. Michael Zywietz

# CRISTÓBAL DE MORALES –WERK UND REZEPTION

## INTERNATIONALE TAGUNG IN BREMEN

6.– 7. DEZEMBER 2010  
HAUS DER WISSENSCHAFT



Gestaltung: Johanna Werner, HfK Bremen

Die internationale Tagung findet im Haus der Wissenschaft,  
Sandstraße 4/5, 28195 Bremen, statt.

## MONTAG, 6. DEZEMBER 2010

### SEKTION 1 QUELLEN UND BIOGRAPHISCHES

- 09.00 Uhr Morales before Rome: some further speculations  
Prof. Dr. Kenneth Kreitner (Memphis, USA)
- 09.45 Uhr Reassessing the Morales manuscripts of Toledo  
Cathedral  
Prof. Dr. Michael Noone (Boston, USA)
- 10.30 Uhr Pause

### SEKTION 2 MOTETTENSCHAFFEN

- 11.15 Uhr Musikalische Emotionalität im Motettenschaffen  
von Morales  
PD Dr. Rainer Bayreuther (Weimar)
- 11.45 Uhr Authenticity and the motet books of 1543 and  
1546 – a test of methodologies  
Dr. Martin Ham (Surrey, GB)
- 12.30 Uhr »Una maraviglia dell'Arte«: Morales'  
»Lamentabatur Jacob« in Rom  
Christian Bettels M. A. (Münster)
- 13.15 Uhr Pause

### SEKTION 3 MESSENSCHAFFEN

- 15.00 Uhr Compositional Procedures in Selected Masses  
by Morales  
Prof. Dr. Alison McFarland (Louisiana, USA)
- 15.45 Uhr The Missae L'homme armé of Cristóbal de  
Morales and the Shadow of Josquin  
Prof. Dr. Alejandro Planchart (USA)
- 16.30 Uhr Pause
- 17.00 Uhr Morales' Missa »Tu es vas electionis« und  
ihr Kontext  
Prof. Dr. Klaus Pietschmann (Mainz)
- 17.45 Uhr Die Missa »Ut re mi fa sol la« und ihr Weiter-  
wirken  
Dr. Christian Thomas Leitmeir (Bangor, GB)

## DIENSTAG, 7. DEZEMBER 2010

### SEKTION 4 MAGNIFICATS UND LAMENTATIONEN

- 09.00 Uhr Morales's Magnificat settings in Portugal, and  
an anonymous setting in the 1st tone  
Dr. Bernadette Nelson (Oxford, Lissabon)
- 09.45 Uhr Coph. Vocavi amicos meos: Lamentations of  
Jeremiah by Morales in Barcelona at the end  
of the 16th Century  
Sergi Zauner (Barcelona, Spanien)
- 10.30 Uhr Pause

### SEKTION 5 REZEPTION, WIRKUNG, EINFLÜSSE

- 11.00 Uhr Cristóbal de Morales und Nicolas Gombert  
Prof. Dr. Michael Zywiets (Bremen)
- 11.45 Uhr Cristóbal de Morales' »Goldenes Jahrhundert«:  
Paradoxien einer Epoche  
Prof. Dr. Cristina Urchueguía (Bern, Schweiz)
- 12.30 Uhr Cristóbal de Morales and Higinio Anglès  
Dr. Emilio Ros Fabregas (Barcelona, ES)
- 13.15 Uhr Pause
- 15.00 Uhr Cristóbal de Morales im Kontext der Entstehung  
der Dur-Moll-Tonalität  
Dr. Stephanie Klauk (Saarbrücken)
- 15.45 Uhr »Tanendo Morales«  
La circulación de su obra en fuentes instrumen-  
tales y sus contextos interpretativos  
Dr. Juan Ruiz Jiménez (Granada, ES)
- 16.30 Uhr Morales's Works in Latin America and the Early  
Colonial Repertory  
Prof. Dr. Grayson Wagstaff (Memphis, USA)